

TV Steinheim – TSG Giengen 9:24 (1:14)

Obwohl die TSG Mädchen kurzfristig, krankheitsbedingt auf ihre Torhüterin Elisa Kunzmann verzichten, und deshalb fast alle Feldspielerinnen in diesem Spiel auch einmal das Tor hüten mussten, stand zu Spielende ein nie gefährdeter, deutlicher Sieg zu Buche.

Die Giengenerinnen kamen gut ins Spiel und gingen schnell mit 4:0 in Führung. Die Gastgeberinnen, bei denen ebenfalls Spielerinnen fehlten, hatten dem schnellen der TSG-Mädchen von Anfang an nichts entgegenzusetzen und so wurde die Führung, trotz ständiger Spielerwechsel, kontinuierlich ausgebaut. Mit einer 14:1 Führung ging es dann in die Halbzeitpause.

In der zweiten Spielhälfte ging das Wechselspiel munter weiter und Giengens Trainerin stellte nun fast alle Feldspielerinnen mal ins Tor oder auf neue Positionen in der Abwehr, was den Steinheimerinnen den ein oder anderen leichten Treffer ermöglichte. Auch die Vorgabe im Angriff nun vorwiegend ihre Spielzüge zu üben und ständige Wechsel auf den Angriffspositionen sorgte immer wieder für Verwirrung und brachte Unruhe ins Spiel. Einige leichte Ballverluste waren die Folge, doch zwischendurch klappte dann auch ein einstudierter Spielzug wieder und konnte erfolgreich abgeschlossen werden, so dass die Führung nie in Gefahr war und das Spiel mit einem deutlichen 24:9 Sieg für die Giengenerinnen endete. Das Schöne daran war, dass alle ihre Einsatzzeiten bekamen und sich auch fast alle Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen konnten.

Es spielten: Friederike Herrmann (1), Anja Salmen(4), Anna Heißwolf(4), Leonie Gerold(3), Elvan Demir(1), Klara Riester(5), Janina Hautmann(1), Angelina Weiß, Svenja Wiegandt(4), Daniela Tsegai(1)